

<http://www.derwesten.de/staedte/kreis-kleve/Minister-Pinkwart-feiert-Bau-der-neuen-Hochschule-in-Kleve-id2922939.html>

Bildung

## Minister Pinkwart feiert Bau der neuen Hochschule in Kleve

 Kommentare: 3  Trackback-URL

 Kreis Kleve, 30.04.2010, Andreas Gebbink



**Kleve. "Keine FH ist schneller." Lobte Andreas Pinkwart (FDP). Der nordrhein-westfälische Wissenschaftsminister war am Freitag zur Grundsteinlegung für den Campus der neuen Fachhochschule Rhein-Waal nach Kleve gereist. Die Hochschule baut als erste der vier neuen Hochschulen in NRW.**


Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart legte den Grundstein für den Campus Kleve der Hochschule Rhein-Waal. Gut 300 geladene Gäste feierten den "historischen Tag". Pinkwart lobte das Tempo: "Keine FH ist schneller."

Für Wolfgang Spreen war es ein „historischer Augenblick für den Kreis Kleve“, ein „geschichtsträchtiger Moment“, die „real gewordene Wirklichkeit“. Der Landrat des Kreises Kleve begrüßte gestern auf dem Baufeld der künftigen Hochschule Rhein-Waal am Klever Spoykanal gut 300 Gäste, die feierlich der Zeremonie der Grundsteinlegung beiwohnten (zur Bildergalerie). Für Wolfgang Spreen war es ein großer Tag. Als offizieller Bauherr der Hochschule trägt er die Verantwortung, dass im Frühjahr 2013 - in knapp drei Jahren also - die 20 Hochschulgebäude fertiggestellt sind.

### „Ein besonderer Tag für NRW“



Der Anfang ist gemacht. Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart reiste am Freitag an den Niederrhein, um diesen „besonderen Tag für NRW“ gemeinsam mit den Klever zu feiern. Anwesend waren auch fast alle Bürgermeister aus dem Kreis Kleve, die Bundestagsabgeordnete Barbara Hendricks (SPD), der wichtige Mitinitiator Manfred Palmen (CDU) und Bodo Wißen (SPD). Sie alle freuten sich und waren stolz auf das bisher Erreichte.

 An den Wänden des Festzeltes erhielten die Gäste auf großen Plakaten schon einen Vorgeschmack auf das, was hier künftig unter der Leitung der Architekten Voss sowie dem Klever Duo „Hülsmann und Thieme“ entstehen wird. Futuristisch sehen sie aus, die modernen Hochschulgebäude, die sich um den historischen Klever Getreidespeicher sammeln und das Herzstück des Campus Kleve bilden werden.



Für Bürgermeister Theo Brauer war es ein großer Tag der Freude. Der erste Bürger der Stadt Kleve erinnerte in seiner Ansprache an die spannende Bewerbungsphase, an die große



Unterstützung in der Region und den „unermüdlichen Einsatz“ der Präsidentin Marie-Louise Klotz. Sie und die Hochschule seien „ein Glücksfall für Kleve.“

### **Endausbau im Jahr 2013**



Noch liegt das Baufeld brach. Der Getreidespeicher, der künftig die Bibliothek beherbergen soll, ist eingerüstet, alte

Gebäude wurden entfernt, die wichtigen Pfahlgründungen quasi abgeschlossen.

Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart lobte den Einsatz der Region. Das Tempo sei beeindruckend: „Sie wollen schnell Fakten schaffen“, freute sich der Minister. „Wenn das so weitergeht, haben sie schon im Wintersemester 2013 den Endausbau-Stand erreicht.“